

Eine neue Liebe ,oder doch nicht?

Von asuka-sama

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	3

Kapitel 1:

Eine neue Liebe

Prolog

"Jetzt ist es schon 3 Jahre her.", bemerkte Cecil. Sie und ihre beiden Freundinnen Lisbeth und Emelie saßen im Wohnzimmer ihrer WG. Das Schicksal hatte sie zusammen geführt. Alle 3 waren 19 und hatten eine Kindheit die sie lieber vergessen wollten:

mit 4 hatten sie ihre Familien verloren danach schlugen sie sich mit Diebstahl, Drogenschmugel durchs Leben.

Als mit 16 dann ihre ersten und großen Lieben begegneten, wussten sie noch nicht dass sie nur benutzt würden. Man hatte ihnen gesagt dass sie in Gottes Auftrag arbeiten würden und in ihrer Naivität haben sie ihnen geglaubt.

Als sie dann durch Zufall die Wahrheit raus bekamen, wollte man sie umbringen. Aber vorher hat man sich einen Spaß daraus gemacht sie foltern, schlagen und am Ende zu vergewaltigen. Das alles hinterließ tiefe Narben auf dem Körper, aber auch auf der Seele.

Wenn man ihre Geschichte so hört meint man sie wären Schwestern, welche sie auch sind. Aber sie sind nicht nur Schwestern, sondern auch Drillinge und beste Freundinnen.

Die 3 Mädchen leben jetzt in einer WG. Sie haben sich total in die Welt der Animes und Mangas zurückgezogen...

der Prolog ist zwar sehr kurz aber dennoch für den Rest der Ff sehr wichtig.

Kapitel 2:

Eine neue Liebe

Also das ist meine allererste ff und ich hoffe sie gefällt euch. Seit bitte nicht so streng mit mir. Und nun viel Spaß.

Kapitel 1

" Es wäre schön wenn es ein Tor in die Mangawelt gäbe, oder?", fragte Emelie. Ihre frage wurde mit einem stummen Nicken beantwortet. "Man hätte die Wahl zwischen den einzelnen Animes. Ich wurde in One Piece reinspazieren und Zorro wurde sich in mich verlieben.", meinte Lisbeth "leider ist das nur ein schöner Traum.", dachte sie noch, bevor sie (mal wieder) zu ihrer lebensgroßen Plastikfigur von Zorro ging. Diese hatte sie so umgebaut, dass sie immer wenn sie umarmt wurde, sagte: "Geliebte Lisbeth, willst du mich heiraten?"

"Inu Yascha wurde mich statt dieser dummen Kagome nehmen.", träumte Emelie vor sich hin. "Ihr habt doch alle beide keinen Geschmack.", meinte Cecil, "Der einzige der es wert ist dass man sich in ihn verliebt ist Van. Diese wunderschönen, rehbraunen Augen, da muss man sich doch einfach Verlieben."

Nach diesem Kommentar wurde sie von ihren Freundinnen böse angefunkelt." War do... doch nur Spaß.", versuchte sie die anderen zu beruhigen. " Na gut, wir wollen dir noch einmal verzeihen, aber...", Lisbeths Standpauke wurde von einem Schrei unterbrochen, welcher von Emelie kam. "Wir kommen zu spät!", schrie sie. Die 3 packten schleunigst ihre Sachen und stiegen in ihr Auto. Sie rasten über die Strassen und an Polizisten vorbei, wurden aber nicht angehalten, da so was fast täglich passierte und sie außerdem zu der Eliteeinheit der Polizei gehörten. "Wenn ich heute wieder Überstunden und Inu Yascha verpasse, drehe ich euch den Hals um!", sagte Emelie und machte damit ihren Freundinnen Feuer unterm Hintern. Sie gingen in die Garage der Polizei und holten ihre Motorräder heraus. " Heute haben wir doch Waldpatrouille in diesem unbekanntem Gebiet?", fragte Lisbeth etwas ängstlich. " Ja aber du musst keine Angst haben, ich bin doch bei dir.", sagte Cecil cool. Der Tag verlief ziemlich normal. Es gab viele Führerscheindzüge und noch mehr Strafzettel. Gegen Abend wurde ihnen langsam kalt, was sie wunderte. Jetzt erst merkten sie dass sie vergessen hatten ihre Uniformen anzuziehen. Plötzlich fing es auch noch an zu regnen. " Musste dass den jetzt sein. Wir haben doch unsre Regensachen nicht dabei.", meinte Cecil böse. "Schaut mal! Da hinten ist ein Haus. Wir können ja mal fragen, ob wie uns unterstellen dürfen.", meinte Emelie hoffnungsvoll. Als sie näher heran gefahren waren, merkten sie dass das Haus verlassen und verriegelt war. " Da kommen wir nicht rein.", meinte Emelie enttäuscht. "Doch wir kommen darein und ich weis auch schon wie. Zieht aber besser die Helme auf und steckt eure Haare darunter fest. Es könnte etwas holprig werden.", sagte der Rotschopf und legte ein fieses Grinsen auf. " Was hast du vor?", fragten ihre Freundinnen im Chor. " Wir fahren die Tür ein. Was den sonst?", sagte Cecil und ihr Grinsen wurde noch breiter. " Typisch Cecil.", dachte Emelie noch, bevor sie die Tür einfuhren und sich an Bord eines Schiffes wieder fanden. "Wo sind wir?", fragte Lisbeth leise. "Wir gehen lieber.", sagte Emelie, aber als sie sich umdrehen war die Tür weg. Plötzlich hörten sie von draußen

Stimmen. "Habt ihr das auch gehört?", fragte eine weibliche Stimme. "Was den Nami Mäuschen?" " Da aus dem Lagerraum. Wir schauen besser mal nach." Die 3 Mädchen schauten sich Verblüfft an. "Hab ich da grad richtig gehört * Nami Mäuschen*. So ne Sulze verzapft doch nur Sanji, oder?", meinte Emelie. Aber sie bekam keine Antwort mehr, da in diesem Moment die Tür aufflog und die Strohutbande vor ihnen stand. Diese wunderte sich nicht schlecht über die 3 Mädchen in bauchfreien Tops und Miniröcken, die außerdem noch total durchnässt waren und sie unsicher ansahen. " Hi.", brachte die sonst so coole Cecil nur noch heraus.

Das war jetzt die ff. Bitte ganz viele Kommiss.